



SPRACHENPORTRAIT

Spanisch

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	2
1 Geographische Verbreitung und Sprecherzahlen	3
2 Ursprung und Ausbreitung	3
2.1 Das Spanische heute.....	4
2.2 Varietäten des Spanischen.....	4
3 Besonderheiten des Spanischen	5
3.1 Aussprache und Schrift des Spanischen	5
3.2 Besondere Strukturen des Spanischen	6
4 Minilex Spanisch	7
4.1 Eins, zwei, drei: <i>Zahlen</i>	7
4.2 Der, die, das: <i>Artikel</i>	8
4.3 Von und zu: <i>Präpositionen</i>	8
4.4 Stunden, Tag und Jahr: <i>Zeiteinteilung</i>	8
4.5 Familie und Personen.....	9
4.6 Haus und Welt: <i>häufigste Nomen</i>	9
4.7 Gut und böse: <i>häufigste Adjektive</i>	9
4.8 Und, wenn, ja: <i>Konjunktionen</i> und <i>Ja/Nein</i>	10
4.9 Ich, du, er / mein, dein sein: <i>Personal-</i> und <i>Possessivpronomen</i>	10
4.10 Dieser und was: <i>Pronomen</i>	11
4.11 Hier, heute, viel: <i>Adverbien</i>	11
4.12 Aktion: <i>Die zwanzig häufigsten Verben</i> [nach Bedeutungsfeldern geordnet]	12
5 Strukturwortliste des Spanischen.....	13

Abkürzungsverzeichnis

1. Kasus:

- Akk. Akkusativ
- Dat. Dativ
- Nom. Nominativ

2. Sprachen:

- dt. Deutsch
- frz. Französisch
- it. Italienisch
- kat. Katalanisch
- pg. Portugiesisch
- rum. Rumänisch

3. Wortklassen/-formen

- Adj. Adjektiv
- Adj. dem. Demonstrativadjektiv
- Adv. Adverb
- Art. Artikel
- Inf. Infinitiv
- Konj. Konjunktion / Bindewort
- m. männlich
- Pl. Plural
- Präp. Präposition
- Prn. Pronomen
- Prn. dem. Demonstrativpronomen
- Prn. int. Interrogativpronomen / Fragepronomen
- Prn. pers. Personalpronomen
- Prn. ref. Reflexivpronomen
- Prn. rel. Relativpronomen
- Sg. Singular
- w. weiblich

1 Geographische Verbreitung und Sprecherzahlen

Fast 493 Millionen Menschen in der Welt sprechen Spanisch als Erstsprache, insgesamt geht man von 591 Millionen Spanischsprechern weltweit aus, was ca. 7,5 % der Weltbevölkerung entspricht (2021). In Spanien ist das Spanische für die Mehrheit der Bevölkerung (insg. ca. 47 Mio. Einwohner) die Erstsprache, für etwa 4 Mio. von ihnen Zweitsprachen (vgl. *Anuario* des Instituto Cervantes 2021).

Auch auf dem amerikanischen Kontinent ist das Spanische weit verbreitet, vor allem in Lateinamerika, aber auch in den USA. In Lateinamerika sind insgesamt 18 Länder offiziell spanischsprachig, darunter mit den meisten Sprechern Mexiko mit knapp 125 Mio. Erstsprachlern, Kolumbien mit knapp 51 Mio. und Argentinien mit ca. 45 Mio. Erstsprachlern. Daneben sprechen viele das Spanische als Zweitsprache neben ihren verschiedenen indigenen Erstsprachen (z. B. Quechua). In den USA ist das Spanische zwar keine offizielle Sprache, aber für viele Menschen trotzdem von großer Bedeutung: 41 Mio. sprechen Spanisch als Erst- und weitere 15 Millionen als Zweitsprache. Schließlich haben auch in Äquatorial-Guinea (Afrika) etwa eine Million Menschen Spanisch als Erstsprache. Auf den Philippinen gibt es eine kleine spanischsprachige Sprachgemeinschaft von etwa 4.500 Sprechern.

Das Spanische ist gemessen an den Sprecherzahlen die weltweit am weitesten verbreitete romanische Sprache, deutlich vor Französisch und Portugiesisch. Nach dem Englischen und Mandarin-Chinesischen ist es die insgesamt am dritthäufigsten gesprochene Sprache der Welt, unter den Erstsprachen die zweithäufigste.

2 Ursprung und Ausbreitung

Das Spanische entwickelte sich ab Ende des 5. Jahrhunderts in Spanien aus dem gesprochenen Latein (= Vulgärlatein), zunächst im heutigen Alt-Kastilien um Burgos (daher auch die mit *español* synonym gebrauchte Bezeichnung *castellano*). Es verbreitete sich ab 722 im Zuge der *reconquista* – der Rückeroberung der Territorien, die die Araber zuvor unter ihre Gewalt gebracht hatten – nach Süden. Aus dieser Zeit existieren auch heute noch etwa 1000 arabische Wörter im Spanischen. Sie sind oft daran erkennbar, dass sie mit dem arabischen Artikel «al» beginnen, z. B. *el albaricoque*, *el alcohol*, aber auch *el azúcar*, bei dem das *l* weggefallen ist. Andere Sprachen haben beim Kontakt mit dem Spanischen weniger Spuren hinterlassen.

Die ersten schriftlichen Zeugnisse des Spanischen sind sog. *Glossen*, also Randbemerkungen zu lateinischen Texten aus dem 10. und 11. Jahrhundert. Darauf folgten im 11. und 12. Jahrhundert kurze lyrische Verse (*Jarchas*) und die erste große Erzählung *Cantar de Mio Cid*. Im 13. Jahrhundert entstanden insbesondere Prosatexte. Das wohl wichtigste Jahr der spanischen (Sprach-)Geschichte ist 1492, als Antonio Nebrija die erste *Gramática de la lengua castellana* verfasste und Christoph Kolumbus Amerika eroberte. Die darauffolgende Kolonialisierung hatte die Verbreitung des Spanischen in Lateinamerika und Teilen Nordamerikas zur Folge. Ganz Süd- und Mittelamerika wurden spanischsprachig, mit Ausnahme Brasiliens, das an die portugiesische Kolonialmacht fiel. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts steigen die Sprecherzahlen in Lateinamerika stetig an. Neben dem Spanischen haben sich dort außerdem bis heute viele indigene Sprachen erhalten, allerdings werden die meisten davon nur von wenigen Menschen als Erstsprache gesprochen.

Im spanischen Königreich Kastilien-León erlebte die Literatur im 16. und 17. Jahrhundert eine Hochblüte (z. B. mit *Don Quijote* von Cervantes). Mitte bis Ende des 16. Jahrhunderts entwickelte sich außerdem die bis heute aktuelle Aussprache des Spanischen. Überdies verbreitete sich das Spanische zu dieser Zeit auf dem Großteil der iberischen Halbinsel; bis heute werden allerdings an der Westküste und im Nordwesten überwiegend Portugiesisch und Galicisch gesprochen; im Osten hat sich neben dem Spanischen auch das Katalanische und im Nordosten das Baskische etabliert.

2.1 Das Spanische heute

Die Institution *Real Academia Española* (RAE) dient seit ihrer Gründung 1713 der Sprachplanung und -pflege. Sie legte 1815 beispielsweise die größtenteils bis heute gültige spanische Rechtschreibung fest. Seit 1871 wurden nach und nach auch Akademien in Lateinamerika gegründet. Sie schlossen sich in der *Asociación de Academias de la Lengua Española* (ASALE) zusammen und widmen sich seit 1951 gemeinsam der Pflege der spanischen Sprache in Lateinamerika. Seither wird das Spanische zunehmend als plurizentrische Weltsprache wahrgenommen; es gibt nicht mehr nur eine gültige Norm für das Spanische, sondern mehrere offiziell anerkannte Sprachvarianten (s. u.). RAE und ASALE pflegen nunmehr gemeinsam unter dem Motto *unidad dentro de la diversidad* die spanische Sprache in ihrer gesamten Vielfalt.

Auch die spanischsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts trug dazu bei, dass das Spanische international an Prestige gewonnen hat. Bedeutende lateinamerikanische Vertreter sind u. a. Gabriel García Márquez (Kolumbien), Jorge Luís Borges und Julio Cortázar (Argentinien), Mario Vargas Llosa (Perú), Alejo Carpentier (Cuba), Octavio Paz und Carlos Fuentes (Mexiko) und Pablo Neruda (Chile). Aus Spanien sind z.B. Federico García Lorca, Miguel Hernández und Luís Romero zu nennen.

Heute ist das Spanische eine der drei wichtigsten Weltsprachen und erfreut sich in Literatur und Musik, aber auch als Fremdsprache stetig wachsenden Interesses rund um den Globus.

2.2 Varietäten des Spanischen

Innerhalb des Spanischen als Sprache haben sich (vereinfachend dargestellt) sog. *Sprachvarietäten* herausgebildet, die entweder der europäisch-spanischen (‘iberischen’) oder einer der hispano-amerikanischen Normen folgen. Sie unterscheiden sich am deutlichsten in der Aussprache, z. B. werden c und z in der europäischen Norm als stimmloses *th* (wie englisch *think*) und in Lateinamerika als stimmloses *s* (wie in *Wissen*) ausgesprochen. Auch mit Blick auf die Grammatik sind bestimmte Unterschiede zwischen der iberischen und hispano-amerikanischen Normen charakteristisch, so z. B. die teils unterschiedliche Verwendung der Vergangenheitszeiten. Darüber hinaus existieren Unterschiede im Wortschatz mit regional typischen Wörtern, die in anderen Regionen nicht verwendet werden. Hier spiegelt sich auch der Einfluss indigener Sprachen auf das Spanische in Lateinamerika wider.

Im Allgemeinen ist die Darstellung einer einheitlichen europäisch-spanischen Sprache und eines lateinamerikanischen Spanisch jedoch sehr vereinfachend. Das zeigt sich z. B. schon darin, dass die Aussprache von *s* bereits innerhalb Spaniens variiert: In einigen Regionen wird nicht das u. a. für Kastilien und den Norden Spaniens typische ‚hoch’spanische’ *th* ausgesprochen, sondern das für Lateinamerika typische stimmlose *s*

realisiert (z. B. in Andalusien). Auch in Lateinamerika variiert die Aussprache des Spanischen zwischen verschiedenen Ländern und Regionen merklich, wobei (erneut vereinfachend) zwischen typischen Merkmalen für das Spanische in den *tierras altas* (d. h. den Bergregionen bzw. dem Hochland) und den *tierras bajas* (d. h. den Küstengebieten und Ebenen) unterschieden werden kann. So werden in den *tierras bajas* beispielsweise verstärkt die stimmhaften Konsonanten (*b*, *d* und *g*) zwischen Vokalen ‚geschluckt‘ und nicht deutlich ausgesprochen.

Viele der lautlichen Eigenschaften des Spanischen in Lateinamerika waren oftmals schon in regionalen Varianten in Spanien vorhanden. Vor allem aber im lexikalischen Bereich (d. h. Wortschatz) hat das amerikanische Spanisch Neues aufgenommen, häufig durch den Einfluss der regionalen indigenen Sprachen. Dementsprechend weist die Sprache je nach Region spezifische Wörter auf. Außerdem existieren in Lateinamerika auch regionale Unterschiede in der Grammatik, so z. B. bestimmte Anrede-Formen und spezifische Verbformen (z. B. in Argentinien oder in Mexiko). All diese Besonderheiten beeinträchtigen das Verständnis des Spanischen nur unwesentlich, in der Regel verstehen sich alle Spanischsprecher untereinander.

3 Besonderheiten des Spanischen

3.1 Aussprache und Schrift des Spanischen

Die spanische Rechtschreibung spiegelt die Aussprache ziemlich exakt wider. Das Spanische hat mit nur 5 Vokalen weniger Vokale als die anderen romanischen Sprachen: Für einen Deutschsprachigen ist es wichtig, den Mund bei *e*, *o* und *a* eher weiter zu öffnen als bei den deutschen Vokalen. Bei *i* und *u* ist der Mund eher weiter zu schließen als im Deutschen.

Mit Blick auf die Konsonanten gibt es wenige spezifische Schreibungen und Laute, die besonders charakteristisch für das Spanische sind:

1. *ñ* Das *ñ* von *España* klingt wie das franz. *gn* in Cognac [nj].
2. *ll* Das *ll* von *llama* oder *Vargas Llosa* klingt in der europäischen Normaussprache und großen Teilen Lateinamerikas wie in *Million* [lj], doch meist einfach wie [j]. Im östlichen Argentinien und in Uruguay wird es wie in *Garage* [ʒ] ausgesprochen.
3. *ch* Das *ch* von *Che Guevara* entspricht dem Deutschen *tsch* [tʃ].
4. *j*, *g* Das spanische *j* entspricht dem Deutschen *-ch* in *Bach* oder *Buch* [χ], ebenso werden *ge*, *gi* ausgesprochen: [χe, χi].
g vor *a*, *o* und *u* wird wie das deutsche *g* ausgesprochen.
gue und *gua* werden wie das deutsche *g* ausgesprochen, wobei das *u* nicht zu hören ist.
5. *s*, *c*, *z* In Hispanoamerika werden alle drei Konsonanten wie das stimmlose *s* in *Wissen* ausgesprochen (außer *c* vor *a*, *o*, *u*). Diese Aussprachenorm gilt in Kastilien und im Norden Spaniens nur für das *s*. In Spanien werden das *c* vor *e* und *i* sowie das *z* vor allen Vokalen

stimmlos ‚gelispelt‘ wie im Englischen *th* von *thick* [θ]. Das *c* wird vor *a*, *o*, *u* immer wie [k] gesprochen.

6. *qu* *qu* wie in *que* wird als [k] ausgesprochen, das *u* ist nicht zu hören.
7. *v* wird zwischen Vokalen wie [w], am Wortanfang wie [b] *Valencia* gesprochen.
8. *h* geschriebenes *h* wird nicht gesprochen.
9. *r* wird an der Zungenspitze gerollt, Doppel-*r* etwas stärker.

Die Betonung ist in der Regel leicht an der Schrift erkennbar:

- gibt es einen Akzent (´), wird das Wort an dieser Stelle betont.
- gibt es keinen Akzent und endet das Wort mit einem Vokal oder auf -s oder -n, wird immer die vorletzte Silbe betont.
- endet das Wort mit Konsonant (nicht -s oder -n), so wird die letzte Silbe betont.

Tipp: Lautes Lesen hilft, um sich an die beschriebenen lautlichen Besonderheiten des Spanischen zu gewöhnen. Nutze das Lautsprecher-Icon in unseren Trainingsräumen, um die Texte anzuhören.

3.2 Besondere Strukturen des Spanischen

Das Spanische weist im Vergleich zu anderen romanischen Sprachen einerseits den *ach*-Laut [χ] auf, z. B. in *Jorge* [ˈχorxe] und andererseits den Lispellaut [θ] *ce*, *ci*, *za*, *zo*. Im Spanischen fehlen bestimmte Laute, die fast alle anderen romanischen Sprachen haben: das stimmhafte *s* [z] (wie in *Rose*) und das [j] von *Scheibe*.

Auffällige Merkmale spanischer Wörter sind insbesondere:

- wenn in anderen romanischen Sprachen *e* und *o* stehen, stehen im Spanischen häufig *ie* und *ue*: *festa* → *fiesta* ; *terre* → *tierra* ; *bon* → *bueno* ; *forte* → *fuerte*
wenn in anderen romanischen Sprachen ein *f*- am Wortanfang steht, steht im Spanischen häufig ein stummes *h*-: *faire*, *facere* → *hacer* ; *ferro* → *hierro*
wenn in anderen romanischen Sprachen *cl*-/chi-, *fl*-/fi-, *pl*-/pi am Wortanfang stehen, steht meistens im Spanischen *ll*- [lj]: *flamme* → *llama* ; *pieno* → *lleno*
die ursprünglich lateinische Lautgruppe -ct- wird zu *ch* [tʃ]: *octo* → *ocho* ; *nocte* → *noche*
wenn in anderen romanischen Sprachen *li* steht, steht im Spanischen oft *j* [χ]: *filis* → *hijo*; *foglia* → *hoja*

Im Gegensatz zu anderen romanischen Sprachen gibt es für das Personalpronomen der 1. und 2. Person Plural im Spanischen eine maskuline und eine feminine Form: *vosotros* und *vosotras*, *nosotros* und *nosotras*.

Typisch für das Spanische ist auch der häufige Gebrauch der reflexiven Form mit *se* als Passivkonstruktion, z. B. *se vende casa* - *Haus zu verkaufen*.

4 Minilex Spanisch

Der folgende lexikalisch-grammatische Überblick soll die Fähigkeit weiter steigern, die wichtigsten Wörter zu erschließen und den Satzaufbau in einem Text schnell zu durchschauen.

4.1 Eins, zwei, drei: *Zahlen*

0				
<i>cero</i>				
1	11		21	100
<i>uno</i>	<i>once</i>		<i>veintiuno</i>	<i>cien(to)</i>
2	12	20	22	200
<i>dos</i>	<i>doce</i>	<i>veinte</i>	<i>veintidós</i>	<i>doscientos/-as</i>
3	13	30	31	300
<i>tres</i>	<i>trece</i>	<i>treinta</i>	<i>treinta y uno</i>	<i>trescientos/-as</i>
4	14	40		
<i>cuatro</i>	<i>catorce</i>	<i>cuarenta</i>		
5	15	50		
<i>cinco</i>	<i>quince</i>	<i>cincuenta</i>		
6	16	60		
<i>seis</i>	<i>dieciséis</i>	<i>sesenta</i>		
7	17	70		
<i>siete</i>	<i>diecisiete</i>	<i>setenta</i>		
8	18	80		
<i>ocho</i>	<i>dieciocho</i>	<i>ochenta</i>		
9	19	90		
<i>nueve</i>	<i>diecinueve</i>	<i>noventa</i>		
10		100	1000 / 2000	1000000 /
<i>diez</i>		<i>cien(to)</i>	<i>mil / dos mil</i>	2000000
				<i>un millón / dos millones</i>

Zum Merken: Die Zahlen 11-15 enden auf *-ce*;

16-19 beginnen mit *dieci-*;

20 heißt *veinte*, 30 heißt *treinta*,

40-90 enden auf *-enta*.

Die **Ordnungszahlen** lauten:

primero/-a (1.), *segundo/-a* (2.), *tercer(o)/-a* (3.), *quarto/-a* (4.), *quinto/-a* (5.), *sexto/-a* (6.), *sé(p)timo/-a* (7.), *octavo/-a* (8.), *no(ve)no/-a* (9.), *décimo/-a* (10.).

Die Ordnungszahlen über zehn werden kaum gebraucht. Man ersetzt sie üblicherweise durch die Kardinalzahl.

medio/semi-, halb; *la mitad*, die Hälfte; *un tercio*, ein Drittel; *un cuarto*, ein Viertel; *doble*, doppelt.

4.2 Der, die, das: *Artikel*

el, los männlicher bestimmter Artikel Sg., Pl.;

Die männlichen Artikel gehen Verbindungen mit *de* und *a* ein: *del* und *al*;

lo sog. ‚neutraler‘ Artikel (niemals vor Substantiven und nur im Sg.): *lo bueno* (das Gute);

la, las weiblicher bestimmter Artikel Sg., Pl.;

un, una (ein, eine) / Plural: *unos, unas* (einige).

4.3 Von und zu: *Präpositionen*

a (al) (zu) / *de (del)* (von) / *para* (für) / *en* (in) / *dentro de* (in) / *por* (durch);

con (mit) / *sin* (ohne) / *contra* (gegen) / *fuera de* (außer) / *hasta* (bis zu);

entre (zwischen) / *encima de* (auf) / *sobre* (auf, über) / *(de)bajo (de)* (unter);

delante de (vor) / *detrás de* (hinter) / *antes de* (vor, bevor) / *después de* (nach) / *desde* (seit) / *durante* (während);

al lado de (neben) / *alrededor de* (um ... herum) / *hacia* (gegen, nach); (s. auch Adverbien);

hace [un año] (vor [einem Jahr]).

4.4 Stunden, Tag und Jahr: *Zeiteinteilung*

el segundo / *el minuto* / *un cuarto de hora* (Viertelstunde) / *una media hora* / *la hora*;

las once y veinte (11.20) / *las dieciséis y treinta* (16.30);

el día (Tag) / *la mañana* (Morgen) / *la tarde* (Nachmittag, Abend) / *la noche* (Nacht);

buenos días (guten Tag), *buenas tardes* (guten Abend) / *buenas noches* (gute Nacht);

la semana (Woche): *el lunes* (Mo), *el martes* (Di), *el miércoles* (Mi), *el jueves* (Do), *el viernes* (Fr), *el sábado* (Samstag), *el domingo* (Sonntag);

el mes (Monat); *los meses*: *el enero*, *el febrero*, *el marzo*, *el abril*, *el mayo*, *el junio*, *el julio*, *el agosto*, *el septiembre*, *el octubre*, *el noviembre*, *el diciembre*;

la estación, la temporada (Jahreszeit): *la primavera* / *el verano* / *el otoño* / *el invierno*;

los días de fiesta: *la Pascua* (Ostern) / *el Pentecostés, la Pascua Florida* (Pfingsten) / *el día de los muertos* (Tag der Toten, Totensonntag) / *la Navidad* (Weihnachten) / *la nochevieja* (Silvester);

el año (Jahr) / *el siglo* (Jahrhundert);

el tiempo (Zeit) / *el momento* / *una vez* (einmal), *dos veces* (zweimal).

4.5 Familie und Personen

los padres (Eltern);

el padre, la madre (Vater, Mutter), *el/la abuelo/-a* (Großvater, -mutter);

el/la hijo/-a (Sohn, Tochter) / *el/la nieto/-a* (Enkel, -in);

el/la hermano/-a (Bruder, Schwester) / *el/la tío/-a* (Onkel, Tante);

el marido, la esposa (Ehemann, Ehefrau) / *el hombre, la mujer* (Mann, Frau);

el/la señor/-a (Herr, Frau) / *el/la niño/a, el/la chico/-a, el/la muchacho/-a* (Kind, Junge, Mädchen, junge(r) Mann, Frau);

la familia / la gente (Leute) / *el pueblo* (Volk) / *la nación*.

4.6 Haus und Welt: häufigste Nomen

el mundo (Welt) / *la tierra* (Erde) / *el país* (Land) / *la ciudad* (Stadt) / *el pueblo* (Ort) / *la casa* (Haus) / *la calle* (Straße) / *la plaza* (Platz);

el agua (Wasser) / *la luz* (Licht) / *el sol* (Sonne) / *el fuego* (Feuer);

la vida (Leben) / *la fuerza* (Stärke) / *el trabajo* (Arbeit);

la parte (Teil) / *el fin* (Ende);

la cosa (Sache) / *la idea* (die Idee) / *la palabra* (Wort) / *el nombre, el apellido* (Name, Nachname) / *el número, la cifra* (Nummer, Ziffer) / *la verdad* (Wahrheit) / *nada* (Nichts).

Fast alle Substantive auf *-a*, *-dad*, *-ión* sind weiblich, auf *-o*, *-e* und Konsonanten männlichen. Substantive (wie auch Adjektive) bilden ihren Plural durch Anhängen von *-s* oder *-es*.

4.7 Gut und böse: häufigste Adjektive

todo/-a/-s (ganz) / *cada* (jede/-r) / *algún, alguno, alguna, alguns* (irgendein) / *ningún, ninguno, ninguna, ninguns* (kein) / *nadie* (niemand) / *solo/-a/-s* (allein);

otro/-a/-s (andere/-r) / *mismo/-a/-s* (gleiche) / *tal/-es* (solche/-r);

gran(de)/-s, pequeño/-a/-s (groß, klein) / *mucho/-a/-s, poco/-a/-s* ... (viel, wenig);

bueno/-a/-s (gut) / *malo/-a/-s* (schlecht);

nuevo/-a/-s (neu), *joven/-es* (jung), *viejo/-a/-s* (alt) / *alto/-a/-s* (hoch), *bajo/-a/-s* (niedrig).

Steigerungspartikel für Adjektive:	<i>más</i>	<i>más grande</i> (größer)
Im Superlativ:	<i>el/la más</i>	<i>el más grande</i> (der größte)
Häufige unregelmäßige Steigerungsformen:	<i>mejor</i> (besser); <i>peor</i> (schlimmer); <i>menor</i> (geringer).	

4.8 Und, wenn, ja: Konjunktionen und Ja/Nein

<i>y</i> (und) / <i>o</i> (oder) / <i>que</i> (dass) / <i>si</i> oder <i>cuando</i> (wenn) / <i>porque</i> (weil) / <i>pero</i> (aber) / <i>como</i> (da) / <i>mientras</i> (während) / <i>sin que</i> (ohne dass) / <i>aunque</i> (obwohl) / <i>ni ... ni</i> (weder ... noch);
<i>No</i> heißt nein und nicht; <i>sí</i> heißt ja;
<i>quizás</i> (vielleicht) / <i>también</i> (auch) / <i>tampoco</i> (auch nicht);
Verneinung nach dem Sandwichprinzip: <i>no ... nada</i> (nichts), <i>no ... nunca</i> (nie), <i>no ... más</i> (nicht mehr), <i>no ... jamás</i> (nie mehr).

4.9 Ich, du, er / mein, dein sein: Personal- und Possessivpronomen

Personalpronomen			Possessivpronomen	
Nom.	Dat.	Akk.	gebraucht als Adj.	gebraucht als Nomen
<i>yo</i>	<i>a mí / me</i>	<i>me</i>	<i>mí / mis</i>	<i>el / la, lo mío/-a/-s</i>
<i>tú</i>	<i>a ti / te</i>	<i>te</i>	<i>tu / tus</i>	<i>el / la, lo tuyo/-a/-s</i>
<i>él</i> (m.) <i>ella</i> (w.)	<i>a él / le</i> <i>a ella / le</i>	<i>lo</i> <i>la</i>	<i>su / sus</i>	<i>el / la, lo suyo/-a/-s</i>
<i>nosotros/-as</i>	<i>a nosotros/-as / nos</i>	<i>nos</i>	<i>nuestro/-a/-s</i>	<i>el / la / lo nuestro/-s</i>
<i>vosotros/-as</i>	<i>a vosotros/-as / os</i>	<i>os</i>	<i>vuestro/-a/-s</i>	<i>el / la / lo vuestro/-s</i>
<i>ellos</i> (m.) <i>ellas</i> (w.)	<i>a ellos / les</i> <i>a ellas / les</i>	<i>los</i> <i>las</i>	<i>su / sus</i>	<i>el / la, lo suyo/-a/-s</i>

Die Höflichkeitsformen sind im europäischen Spanisch *usted, ustedes* (Vd., Vds.) + 3. Person. In Lateinamerika wird *vosotros* (2. Pers. Pl.) nicht verwendet, sondern *ustedes* (ohne Charakter der Höflichkeitsform).

Die Reflexivpronomina unterscheiden sich von den Personalpronomina nur in der dritten Person: Hier gilt als Universalform geschlechtsneutral für Sg. und Pl.: *se*.

se + 3. Pers. wird auch unpersönlich (*man*) gebraucht: *se hace* (man macht).

4.10 Dieser und was: *Pronomen*

1. Zeigen – die Demonstrativpronomen:

ése, ésa(-s), eso(-s) (diese/-r);

éste, ésta(-s), esto (-s) (diese/-r hier ...);

aqué(-s), aquella(-s), aquello(-s) (diese/-r da, dort);

2. Fragen – die Interrogativpronomen:

¿qué?, ¿de qué?, ¿a / para qué?, ¿porqué? (was?, wovon?, wozu?, warum?);

¿quién? (¿quiénes?), ¿de quién?, ¿a quién?, ¿con quién?, ¿a quién? (wer?, wessen?, wem?, mit wem?, wen?);

¿cuál? (¿cuales?), ¿a cuál? (welche/-r?, zu (auf) welche/-r/-n?);

¿cómo?, ¿dónde?, ¿cuándo?, ¿cuánto? (wie?, wo?, wann?, wieviel?);

3. Verbinden – die Relativpronomen

que, quien/-es, el/la/lo cual der/die/das, welche/-r/-s;

cuyo/-a/-s dessen, von dem;

a quién/-es dem, der, denen;

que, a quién/-es den/die/das, welche/-r/-s für Akkusativobjekt im Relativsatz.

4.11 Hier, heute, viel: *Adverbien*

1. Ort:

aquí (hier) / *allá, allí* (dort);

arriba (oben) / *encima* (obendrauf) / *abajo* (unten) / *debajo* (unter);

delante (vorn), *adelante* (vorwärts) / *detrás* (hinten), *hacia atrás* (zurück);

dentro, al interior (drinnen, innerhalb) / *(a)fuera* (draußen);

al lado (daneben), *cerca* (nahe) / *lejos* (weit) / *en ninguna parte* (nirgends);

a la izquierda/derecha (links/rechts) / *todo recto* / *siempre derecho* (geradeaus).

2. Zeit:

hoy (heute) / *mañana* (morgen) / *pasado mañana* (übermorgen) / *ayer* (gestern) / *anteayer* (vorgestern);

antes (vorher, früher) / *después* (nachher, später) / *ahora* (jetzt) / *ahora mismo, enseguida, inmediatamente* (sofort) / *pronto, dentro de poco* (bald) / *luego* (dann, danach);

temprano (früh) / *tarde* (spät) / *de repente* (plötzlich); *nunca, jamás* (niemals, nie mehr) / *a veces* (manchmal) / *de vez en cuando* (gelegentlich) / *muchas veces* (oft) / *siempre, cada vez* (immer);

ya (schon); *aún, todavía* (noch); *mientras (tanto), entretanto, durante* (währenddessen);

despacio, lentamente (langsam) / *rápido, deprisa* (schnell).

3. Menge:

nada (nichts) / *apenas* (kaum) / *poco* (wenig) / *bastante* (genug) / *mucho* (viel) / *demasiado* (zu viel);

medio, a mitad (halb) / *cuanto* (wieviel) / *tanto* (soviel) / *así, de tal manera, tan(to)* (so);

más (mehr) / *menos* (weniger) / *solamente, sólo, no ... más que* (nur) / *casi, por poco* (fast).

4.12 Aktion: Die zwanzig häufigsten Verben [nach Bedeutungsfeldern geordnet]

Präsens / 3 Vergangenheitsformen / Futur / Konjunktiv

ser (sein)	<i>soy, eres, es, somos, sois, son / era / fui / he sido / seré / sea</i>
estar (sich befinden)	<i>estoy, estás, está, estamos, estáis, están / estaba / estuve / he estado / estaré / esté</i>
haber (haben)	<i>he, has, ha, hemos, habéis, han / había / hube / he habido / habré / haya; [hay (es gibt); hay que (man muss)]</i>
tener (haben, halten)	<i>tengo, tienes, tiene, tenemos, tenéis, tienen / tenía / tuve / he tenido / tendré / tenga [tener + Inf. = müssen]</i>
ir (gehen)	<i>voy, vas, va, vamos, váis, van / iba / fui / he ido / iré / vaya [ir a + Inf. dient auch zur Futurbildung]</i>
venir (kommen)	<i>vengo, vienes, viene, venimos, venís, vienen / venía / vine / he venido / vendré / venga</i>
hacer (machen)	<i>hago, haces, hace, hacemos, hacéis, hacen / hacía / hice / he hecho / haré / haga</i>
poder (können)	<i>puedo, puedes, puede, podemos, podéis, pueden / podía / pude / he podido / podré / pueda</i>
querer (wollen)	<i>quiero, quieres, quiere, queremos, queréis, quieren / quería / quise / he querido / querré / quiera</i>
deber (müssen)	<i>debo, debes, debe, debemos, debéis, deben / debía / debí / he debido / deberé / deba [unpers. Ersatzform: hay que + Inf. (man muss ...)]</i>
decir (sagen)	<i>digo, dices, dice, decimos, decís, dicen / decía / dije / he dicho / diré / diga</i>

hablar (sprechen)	<i>hablo, hablas, habla, hablamos, habláis, hablan / hablaba / hablé / he hablado / hablaré / hable</i>
llamar (rufen, nennen)	<i>llamo, llamas, llama, llamamos, llamáis, llaman / llamaba / llamé / he llamado / llamaré / llame; se llama ... (er/sie heißt ...)</i>
saber (wissen)	<i>sé, sabes, sabe, sabemos, sabéis, saben / sabía / supe / he sabido / sabré / sepa</i>
creer (glauben)	<i>creo, crees, cree, creemos, creéis, creen / creía / creí, creíste, creyó / he creído / creeré / crea</i>
ver (sehen)	<i>veo, ves, ve, vemos, veis, ven / veía / vi, viste, vio / he visto / veré / vea</i>
dar (geben)	<i>doy, das, da, damos, dais, dan / daba / di, diste, dio / he dado / daré / dé</i>
llevar (nehmen)	<i>llevo, llevas, lleva, llevamos, lleváis, llevan / llevaba / llevé / he llevado / llevaré / lleve</i>
poner (setzen, stellen, legen)	<i>pongo, pones, pone, ponemos, ponéis, ponen / ponía / puse / he puesto / pondré / ponga</i>
dejar (lassen)	<i>dejo, dejas, deja, dejamos, dejáis, dejan / dejaba / dejé / he dejado / dejaré / deje</i>

5 Strukturwortliste des Spanischen

Die Strukturwörter sind zentrale Elemente der spanischen Sprache und sehr hilfreich für ihr Verständnis. Sie sind in der nachstehenden Tabelle enthalten. Dabei wird einerseits angegeben, ob ein Wort Teil des internationalen Wortschatzes (IW) oder des panromanischen Wortschatzes (PW) ist. Andererseits werden Assoziationshilfen geboten, z. B. „*la parte* = Teil [PW; IW *Part*]“ oder Vergleiche zu anderen Sprachen hergestellt, z. B. „*nada* = nichts (vgl. pg. *nada*)“. Daneben werden Informationen zur Wortklasse einzelner Wörter gegeben.

Die sogenannten Profilwörter ¹ des Spanischen sind mit diesem Icon versehen:	
a	in, nach, an [PW]
acabar 	beenden (vgl. frz. <i>achever</i>)

¹ **Profilwörter** sind die Elemente, die wenig oder keine Gemeinsamkeiten mit anderen Sprachen aufweisen und deshalb auch mit Hilfe der Sieben Siebe kaum zu erschließen sind. Wir bezeichnen als Profilwort also die Wörter, die weder von einer romanischen Ausgangssprache noch vom internationalen Wortschatz her erschließbar sind, oder deren Bedeutung sich so stark verändert hat, dass der Bezug auf das ursprünglich verwandte Wort nicht (mehr) bei der Erschließung hilft.

ahí, allí, allá	dort(hin), da
ahora	jetzt (= zu dieser Stunde, <i>a + hora</i> , vgl. frz. <i>alors</i> , it. <i>allora</i>)
algún, alguno/-a/-s	(irgend)ein/-e/-r/-s (vgl. frz. <i>aucun</i> , aber dort negatiert)
antes (Adv./Konj.)	vor(her) (vgl. frz. <i>avant</i>)
aquel/-la/-o	jene/-r/-s (Adj. dem.); der, die, das ... (da) (vgl. it. <i>quello</i>)
aqué/-la	jene/-r/-s (Prn. dem.); der, die, das (da)
aquí	hier (Adv.) [PW] (vgl. it. <i>qui</i>)
aún 	noch, sogar
aunque 	obwohl, obgleich
bajo/-a (Adj.); bajo (Präp.)	niedrig, unter/-e/-r, tief; unter [IW <i>baisse</i> , Bass]
bien	gut (Adv.) [PW]
buen(-o)/-a/-s	gut [IW, PW <i>Bonus</i> = Gutschrift]
cada (Prn.)	jede/-r/-s
como; ¿como?	1. wie; 2. wie? [PW] (vgl. frz. <i>comment</i> , it. <i>come</i>)
con (Präp.)	mit [PW, aber kat. <i>amb</i> , frz. <i>avec</i>]
cosa; una cosa	Sache, Ding, Angelegenheit; etwas [IW, PW <i>kausal</i>] (vgl. frz. <i>chose</i>)
¿cuál/-es?; (Art.+) cual/-es	welche/-r/-s? (int.); der, die, das, welche/r/s (rel.) [PW]
¿cuándo?; cuando	wann? (Prn. int.); als, (immer) wenn (Konj.) [PW] (vgl. frz. <i>quand</i>)
¿cuánto?; cuanto/-a/-s	wie viel?; alles, was [IW, PW <i>Quantum</i>]
¿cuyo/-a?; cuyo/-a/-s	wessen?; dessen, deren (vgl. rum. <i>cui</i>)
dar	geben [PW, aber frz. <i>donner</i> ; IW <i>Datum</i> , gegeben]
de	von, aus; als [PW]
deber	müssen, sollen, schulden [IW <i>Debet: soll</i>] (vgl. it. <i>dovere</i> , frz. <i>devoir</i>)

decir	sagen [PW] (vgl. frz., it. <i>dire</i> , rum. <i>zice</i>)
delante	vor (<i>de</i> + Bestandteil <i>-ante</i> , der in frz. <i>devant</i> steckt)
dentro	(dr)innen, innerhalb (< <i>de</i> + <i>intro</i>)
después	nach, danach (vgl. frz. <i>puis</i> , it. <i>dopo</i>)
detrás 	hinten, hinter
¿dónde?; donde	wo?; wo (rel.) (vgl. rum. <i>unde</i> , frz. <i>dont</i> , pg. <i>onde</i>)
el (Art.); él (Prn.)	der (Art. m. Sg.); er (Prn.) [PW]
ella/s, ello/s	sie (w. Sg./Pl.), es/sie (m. Pl.) [PW]
en	in, an, auf [PW]
encima 	auf, oben [IW <i>En</i> -zyme < gr.-lat. <i>cyma</i> (Keim, Spitze)]
entonces 	dann, danach
entre	zwischen, unter [PW] (vgl. frz. <i>entre</i>)
ese, esa/ése, ésa, eso	diese/-r/-s (dort)
este, esta/éste, ésta, esto	diese/-r/-s (hier)
estar	sein, sich örtlich befinden [PW] (vgl. frz. <i>être</i> , it. <i>stare</i>)
fuera	draußen, außer(halb) (vgl. it. <i>fuori</i> , frz. <i>dehors</i>)
gran, grande	groß [IW, PW <i>grand-íos</i>]
gustar	gefallen, gern machen (vgl. frz. <i>goûter</i>) [IW <i>Gusto</i>]
haber	haben [PW] (vgl. it. <i>avere</i> , frz. <i>avoir</i>)
hacer	machen, tun [IW, PW <i>Fazit</i>] (vgl. frz. <i>faire</i> , it. <i>fare</i> , rum. <i>a face</i>)
hacia	nach, gegen (vgl. frz. <i>face à</i> , <i>en face de</i>)
hasta (que) 	bis
hay / hay que	es gibt; man muss (vgl. frz. <i>il y a</i> und <i>il n'y a que</i>)
ir	gehen, fahren (vgl. frz. <i>j'irai</i>)

jamás	nie(mals) (vgl. frz. <i>jamais</i>)
la/las	die (Art.); sie (Prn. pers. Akk. Sg./Pl.) [PW]
le/les	ihm, ihr/ihnen, Ihnen [PW]
lo/los	das/die; ihn/sie (Art.; Prn. pers. m.)
(el) lugar	Ort, Platz, Stelle (vgl. frz. <i>lieu</i> , it. <i>luogo</i> , rum. <i>loc</i>) [IW, PW Lokal]
más	mehr (vgl. rum. <i>mai</i> , pg. <i>mais</i>) [IW Maximum]
me; mi (nach Präp.)	mir/mich [PW]
mi(s); mio, -a(s)	mein/-e [PW]
(el/lo/la) mismo/-a	selbst; der-, dasselbe, dieselbe (vgl. frz. <i>même</i> , it. <i>medesimo</i>)
mucho (Adj.,  muy + Adv.)	viel/-e, sehr (vgl. it. <i>molto</i> , <i>multi-</i>) vgl. frz. sehr
nada	nichts (vgl. pg. <i>nada</i>)
nadie	niemand
ningún, ninguno/-a	kein/-e/-r/-s (vgl. pg. <i>nenhum</i>)
no	nein, nicht [PW]
nos	uns [PW]
nosotros/-as	wir [PW erkennbar]
nuestro/-a/-s	unser/-e [PW]
nunca	nie(mals)
o, (u)	oder [PW, aber rum. <i>sau</i>]
os	euch (< v-os)
otro/-a/-s	(ein/e) andere/-r/-s [IW, PW Altruist] (vgl. frz. <i>autre</i> , it. <i>altro</i> , rum. <i>alt</i>)
para	für, um zu (vgl. pg. <i>para</i>)
(la) parte	Teil [PW; IW Part]
pasar	vorüber-, vorbeigehen [IW, PW <i>Passant</i> , <i>Passat</i>] (vgl. frz. <i>passer</i>)
pequeño/-a 	klein (vgl. pg. <i>pequeno</i>)

poco/-a/-s (Adj.); poco	wenig [PW] (vgl. frz. <i>peu</i> , it. <i>poco</i>)
poder	können, dürfen [PW; <i>Pot-enz</i>] (vgl. it. <i>potere</i>)
poner	setzen, stellen, legen [IW, PW <i>ex-ponieren dar-legen</i>]
por	von, durch, wegen [PW]
¿por qué?	warum? [PW, aber rum. <i>de ce</i>]
porque	weil [PW] (vgl. frz. <i>parce que</i>)
primer(o)/-a/-s	erste/-r/-s [IW, PW <i>Primus</i>]
pues	da, daher (vgl. frz. <i>puis</i> , it. <i>poi</i> , pg. <i>pois</i> , vgl. rum. <i>apoi</i>) [PW]
¿qué? / que	was (für ein)?; der, welcher, was [PW]
querer 	wollen, lieben (vgl. <i>amar</i>)
¿quién/-es?; quien/-es	wer? welche/r/-s? / welche/-r/-s, der, die
saber	wissen, können [IW, PW <i>homo sapiens</i>] (vgl. it. <i>sapere</i> , frz. <i>savoir</i>)
se; sí (nach Präp.)	sich [PW]
seguir	folgen, weitermachen [IW <i>konsequent</i> , d.h. <i>folgerichtig</i>]
(el/la) señor/a	Herr / Frau, Dame [IW <i>Senior</i>] (vgl. frz. <i>monsieur</i> , <i>Seigneur</i>)
ser	sein (Verb) [PW]
sí/si	ja, doch/wenn
siempre	immer (vgl. it. <i>sempre</i>)
sin	ohne, ohne zu
sobre	über, auf [IW <i>supra-</i>] (vgl. it. <i>sopra</i>)
su/-s; suyo/-a/-s	sein/-e, ihr/-e [PW]
tal (Prn.)	solch/-e/-r [PW]
también 	auch (< <i>tan + bien</i> = dt. <i>ebenso + gut</i> , ‚genauso gut‘ = auch)
tan + Adj.	so + Adj.

tanto/-a/-s (Adj./Adv.)	so viel/-e, so sehr, so [IW <i>Tantieme</i>]
te; ti (nach Präp.)	dir, dich [PW]
tener (que)	haben, halten [PW]; müssen
todo/-a/-s	alle/-s, jede/-r/-s [IW, PW <i>total</i>] (vgl. frz. <i>tout</i> , kat., rum. <i>tot</i> , it. <i>tutto</i>)
todo (Adv.)	alles, ganz [PW]
tomar 	nehmen
tu/-s; tuyo/-a/-s	dein/-e [PW]
tú	du [PW]
un/-a; unos/-as	ein/-e, einige [PW]
usted,  ustedes;	Sie (Anrede) (< <i>vuestra merced</i> Euer Gnaden)
venir	kommen [IW, PW <i>Advent</i>] (vgl. frz. <i>venir</i> , it. <i>venire</i> , rum. <i>a veni</i>)
(la) vez 	(das) Mal (vgl. <i>vice versa</i> das umgekehrte Mal)
volver a + Inf.	etwas wieder tun
vosotros/-as	ihr (Prn. pers.) [PW]
vuestro/-a/-s	euer, eure Prn. Poss.) [PW]
y, (e)	und [PW, aber rum. <i>și</i>]
ya (Adv.)	schon, bereits, gleich (vgl. frz. <i>déjà</i> , it. <i>già</i>)
yo	ich [PW]